gebewo
soziale dienste

Spendenbericht 2025

GEBEWO –Soziale Dienste– Berlin gGmbH

Im Verbund der Diakonie

sozial. berlin

Inhaltsverzeichnis

Intro 3

1. Spendengeschehen 2025 4

2. Spendenaufkommen 6

3. Verwendung der Spendenmittel 7

3.1 Niedrigschwellige Hilfeangebote 8

3.2 Einzelfallhilfen 9

3.3 Bauliche Maßnahmen und Infrastruktur 10

3.4 Kooperationen & Netzwerkförderung 10

3.5 Besondere Aktionen 10

4. Sach- und Zeitspenden 11

5. Dank und Ausblick 11

© Jeroen/TheOlifants

Intro

Die GEBEWO -Soziale Dienste- Berlin gGmbH (GEBEWO) ist gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen im Verbund sozial.berlin in der Wohnungsnotfallhilfe und im Bereich der Assistenz und Teilhabe aktiv. Unsere Angebote richten sich direkt an Menschen in akuter sozialer Notlage, insbesondere an wohnungslose und von Armut betroffene Personen.

Ein Großteil unserer Leistungen wird durch staatliche Entgelte und Zuwendungen finanziert. Trotz eines wirtschaftlichen und sparsamen Einsatzes der öffentlichen Mittel reichen diese Fördermittel oftmals nicht aus, um alle damit verbundenen Kosten zu decken. Zudem wird in der staatlichen Zuwendungsförderung regelmäßig der Einsatz erheblicher sogenannter Eigenmittel gefordert. In anderen Fällen sind Investitionen im Vorfeld nötig, um Projekte planen und realisieren zu können oder es entstehen unvorhergesehene Finanzierungsbedarfe, beispielsweise durch Personalausfälle. Auch Havarien wie Einbrüche, Wasser- und Brandschäden oder andere gravierende Materialschäden fordern schnelle Reaktionen. Dadurch fallen wiederkehrend einmalige und laufende Ausgaben an, die nicht allein durch Entgelte oder Zuwendungsmittel gedeckt werden können.

Um unsere gemeinnützigen Ziele dennoch umfassend verfolgen zu können, sind wir auf zusätzliche Mittel in Form von Spenden angewiesen. Hierbei werden wir seit Jahren von Spender*innen unterstützt, die unsere Arbeit schätzen und fördern möchten. Diese Spenden setzen wir gezielt ein, um bei Bedarf schnell neue Angebote zu schaffen oder bestehende Angebote bedarfsgerecht zu ergänzen und zu erweitern. Spenden ermöglichen es uns, kurzfristig und gezielt die prekäre Lebenssituation wohnungsloser Menschen zu verbessern – sei es durch warme Kleidung im Winter, Einzelfallhilfen oder durch das Bereitstellen von Zelten, Isomatten und Schlafsäcken.

Seit Jahren steigt die Anzahl der untergebrachten wohnungslosen Personen in Berlin. Im Jahr 2025 hat dieser Wert einen neuen Höchststand erreicht: Am 31.01.25, dem Stichtag der Datenerhebung, waren im Land Berlin 53.61012[1,2] Personen in Unterbringung. Im Vergleich waren es 2024 noch 47.260 Personen. Die Anzahl der Menschen, die staatlich untergebracht werden müssen, weil sie selbst über keinen Wohnraum verfügen, ist stetig steigend. Die angespannte Situation auf dem Berliner Miet- und Wohnungsmarkt sehen wir als Grund für anhaltende Wohnungslosigkeit.

1 Abgeordnetenhaus Berlin, Drucksache 19/23 201, Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage „Entwicklung der Zahl der wohnungslosen Menschen in Berlin: Droht Berlin eine Wohnungslosenkrise?“, 14.07.2025.

2 Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Untergebrachte Wohnungslose. Online verfügbar unter: https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/gesellschaft/soziales/untergebrachte-wohnungslose (abgerufen am 01.10.2026).

1. Spendengeschehen 2025

Eine Kurzübersicht

4.785
Einzelspenden

836.000 €
Jahressumme

81,34%
der Spenden gingen an die **Kälte- und Wohnungsnotfallhilfe**

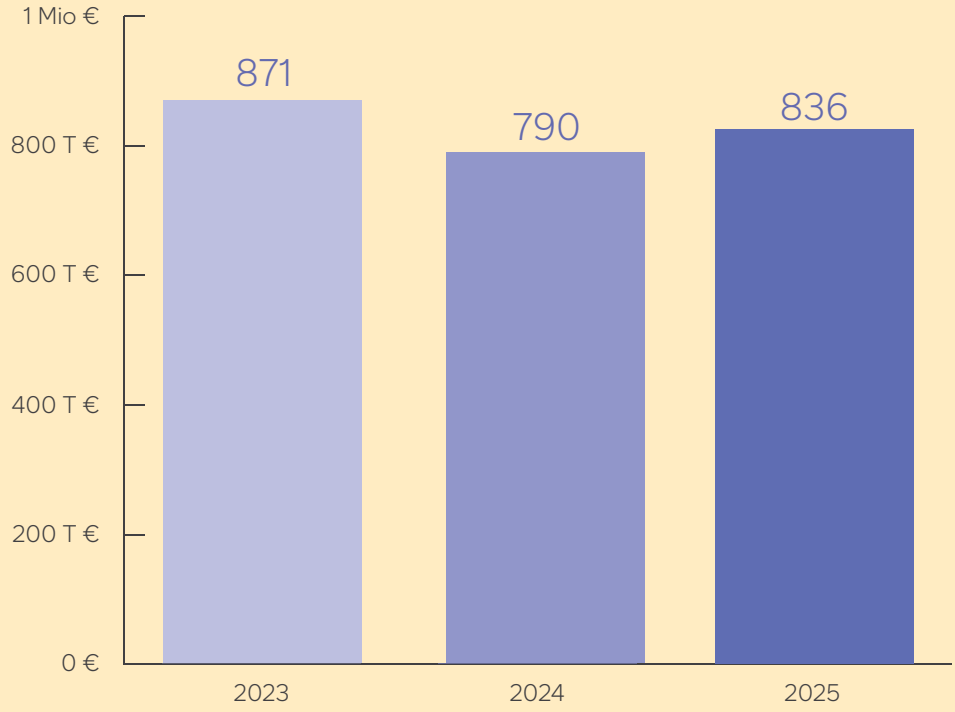
49
geförderte Projekte

Das Hilfesystem – und damit auch die Einrichtungen der GEBEWO und ihrer Tochtergesellschaften – standen im vergangenen Jahr aufgrund steigender Energie-, Lebensmittel-, Miet- und Materialkosten vor zusätzlichen Herausforderungen. Gleichzeitig hat sich gezeigt, wie stark die Kraft der Gemeinschaft und wie ausgeprägt die Hilfebereitschaft in Berlin ist. Kurz vor Jahreswechsel gab es Brandanschläge auf Fahrzeuge, die in der Berliner Hilfelandschaft insbesondere im Winter eine wichtige Rolle in der Versorgung obdachloser Menschen einnehmen. Die GEBEWO half sofort und unbürokratisch und verlieh ihren **LöwenHerzBus**, damit das Loch im Hilfenetz geschlossen werden konnte. Aus der Zivilbevölkerung erlebten wir positive Resonanz und viel Rückhalt für unsere Arbeit.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der zahlreichen Spender*innen, die unsere Arbeit wertschätzen und fördern.

Mit dem vorliegenden Spendenbericht geben wir Ihnen eine Übersicht über unsere Spendenzuflüsse und die Verwendung von Spendenmitteln im Jahr 2025.

Das Spendenaufkommen hat sich in den vergangenen drei Jahren in differenzierter Weise entwickelt:



2. Spendenaufkommen

Im Jahr 2025 konnten wir 4.785 Einzelspenden (2024: 4.028) in unterschiedlicher Höhe verbuchen. Die Spendeneingänge verteilten sich über das gesamte Jahr, mit einem deutlichen Schwerpunkt zum Jahresende. Diese Spenden können überwiegend erst im Folgejahr verwendet werden.

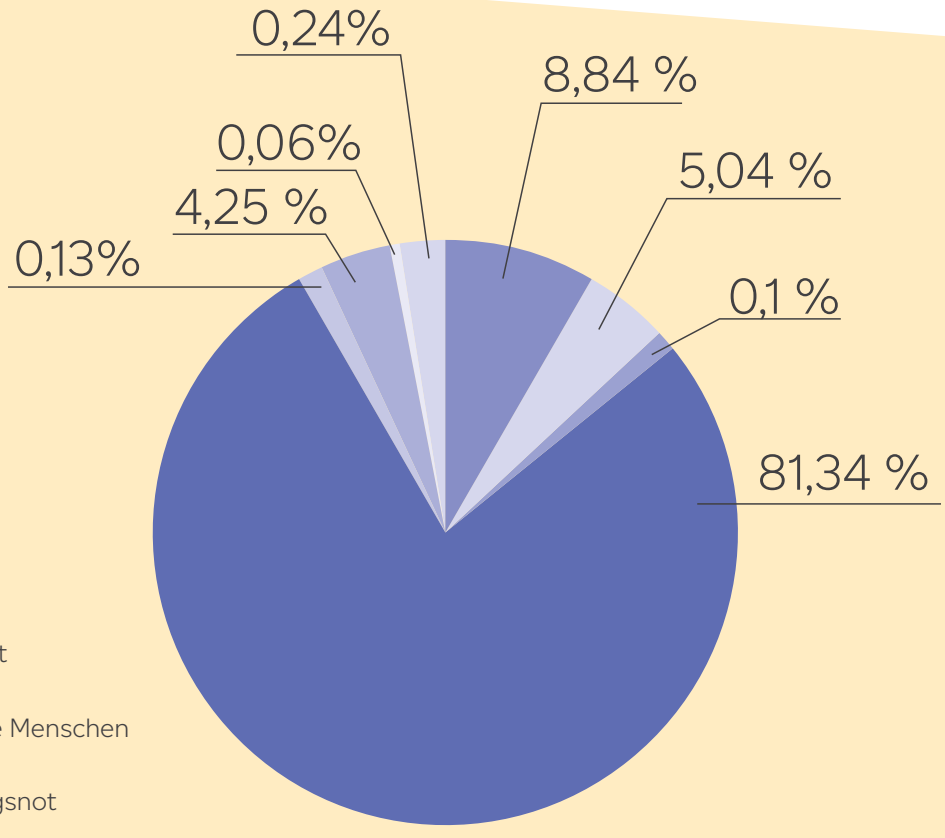
Besonders dankbar und stolz sind wir für die treue Unterstützung unserer über 160 Dauerspender*innen, die mit ihrem kontinuierlichen Engagement wesentlich dazu beitragen, unsere Arbeit das ganze Jahr über zu sichern und weiterzuentwickeln.

Der größte Teil unserer Spender*innen kommt aus der Region Berlin-Brandenburg. Wir freuen uns aber sehr, auch über die Ländergrenzen hinaus Berücksichtigung und Unterstützung zu erfahren.

Das Spendenaufkommen war in den vergangenen Jahren relativ stabil. So konnten wir 2023 871 TEUR, 2024 rund 790 TEUR und im Jahr 2025 836 TEUR verbuchen. Davon fielen 774 TEUR auf die GEBEWO und rund 62 TEUR auf ihre Tochter, die GEBEWO pro gGmbH (GEBEWO pro).

Dieses Ergebnis ist ein großer Erfolg und ein Vertrauensbeweis unserer Spender*innen in die Arbeit der GEBEWO.

Rund 81 % unseres Spendenaufkommens entfallen auf die Kälte- und Wohnungsnotfallhilfe



- Allgemeine Spende
- Hilfe für wohnungslose Frauen & Familien mit Kindern
- Hilfe für Menschen mit psychischen Herausforderungen
- Kältehilfe / Wohnungsnotfallhilfe
- Hilfe für trans*Personen in Wohnungsnot
- Medizinische Versorgung für obdachlose Menschen
- Nachhaltige Überwindung von Wohnungsnot
- Perso, Pass und ÖPNV

Neben klassischen Geldspenden erhielten wir auch Sachspenden – darunter Spiel- und Bastelmaterialien, Kleidung, medizinische Hilfsmittel, Möbel und technische Ausstattung. Viele Sachspenden wurden durch Privatpersonen direkt in den Einrichtungen abgegeben.

Mit dem Relaunch der GEBEWO-Website zum Beginn der Kältehilfe-Saison ging auch ein neues digitales Spendentool online. Das neue Tool reduziert den Verwaltungsaufwand und bietet den Spender*innen einen verbesserten Service. Andere digitale Spendenplattformen wie Betterplace.org und PayPal trugen ebenfalls wesentlich zu unserem Spendenaufkommen bei und bleiben weiterhin erhalten.

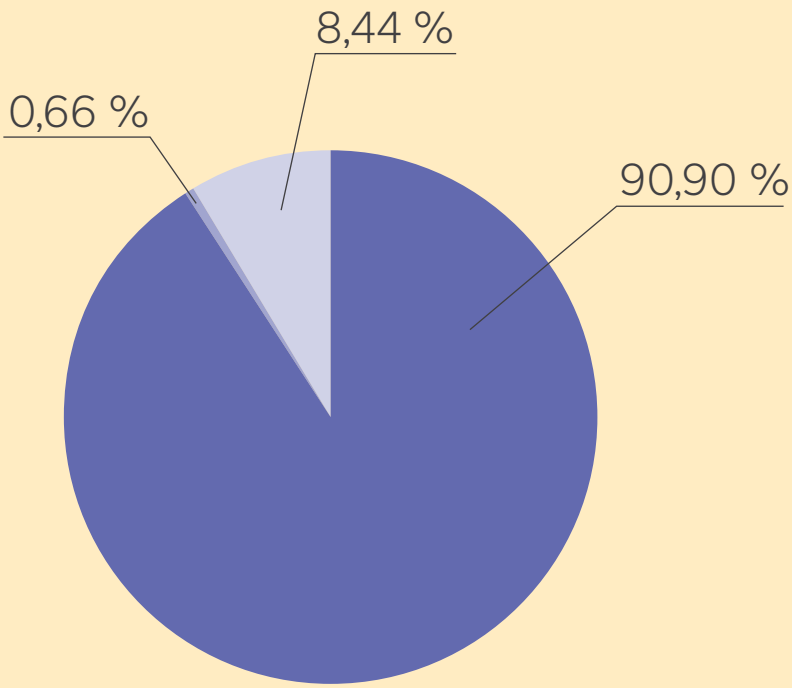
3. Verwendung der Spendenmittel

Alle Spendenbeträge werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige und mildtätige Zwecke gemäß unserer Satzung verwendet. Unsere Jahresrechnung 2025 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris geprüft.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft im Jahr 2025 erhielten insgesamt 49 Projekte die notwendige finanzielle Ausstattung, um ihre sozialen Ziele erfolgreich zu verwirklichen.

Im vergangenen Jahr flossen rund 91 % der genutzten Spenden in die direkten Projektarbeiten.

Im vergangenen Jahr flossen rund 91 % der Spenden in die direkten Projektarbeiten



Von dem Finanzamt für Körperschaften erhielten wir am 22.04.2026 unsere aktuelle steuerliche Freistellung als gemeinnützig anerkanntes Unternehmen. Sie finden uns ebenfalls in der Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die mit Spendenmitteln geförderten Bereiche vor:

3.1 Niedrigschwellige Hilfeangebote

Dank der Vielzahl der Spenden konnte der Betrieb unserer Tages- und Beratungsstätten, Notübernachtungen und medizinischen Angebote nicht nur gesichert, sondern auch im Jahr 2025 weiter ausgebaut werden. Für die Aufrechterhaltung dieser Einrichtungen müssen wir trotz öffentlicher Förderung jährlich erhebliche Spendenmittel einsetzen.

Während einer besonders angespannten Phase konnte im **„Seeling Treff“**, einer Tagesstätte für wohnungslose und mittellose Menschen, zeitweise ein Sicherheitsdienst eingesetzt werden. Deeskalation und Präsenz waren der Schlüssel zu einer Entspannung der Lage und sorgten dafür, dass wir sicher für alle unsere Hilfeangebote für Menschen auf der Straße im Tagestreff fortsetzen konnten.

Mit dem LöwenHerzBus unterwegs für die Berliner Hitzehilfe.

Jetzt Video ansehen!

Besonders erfreulich ist, dass die GEBEWO seit dem ersten Quartal 2025 ein eigenes Hilfefahrzeug hat, das sowohl in der Kälteperiode als auch für die Hitzehilfe unterwegs ist. Der **„LöwenHerzBus“** ist eine Spende des Lions Club Berlin. Ziel ist es, Menschen auf der Straße mit den wichtigsten Dingen zu versorgen und über Beratungs- und Hilfeangebote zu informieren. Das Fahrzeug dient aber auch der trägerübergreifenden Verteilung von Spendengütern in der Hilfelandschaft. Bereits in der ersten Saison konnte der „LöwenHerzBus“ 25 Touren in der Hitzehilfe verbuchen sowie über 30 Spendenfahrten. 11 Personen waren ehrenamtlich am Gelingen der ersten Saison beteiligt.

Als zum Jahresende der erste Brandanschlag auf den Berliner Kältebus stattfand, konnten wir den „LöwenHerzBus“ auf schnellem Weg den Kolleg*innen des Kältebus-Teams für mehrere Wochen zur Verfügung stellen.

Zwei zweckgebundene Großspenden haben es uns ermöglicht, die **psychologische Beratung für Männer** in Wohnheimen für wohnungslose Menschen weiter zu betreiben. Das Projekt lief aus seiner ursprünglichen Förderung planmäßig aus. Da die psychologische Beratung aber so starken Anklang und Nutzen bei den betroffenen Männern gefunden hat, konnten wir hierfür zwei Großspenden gewinnen und das Projekt bis zum Jahresende 2026 finanzieren.

An unseren verschiedenen Standorten konnten wir durch Spendenmittel weiterhin warme Mahlzeiten ausgeben, Hygieneartikel bereitstellen und Sprachmittlung sowie medizinische Versorgung anbieten.

Diese Angebote sind für wohnungslose Menschen überlebenswichtig.

Insbesondere in der kalten Jahreszeit zeigte sich, wie entscheidend diese Unterstützung ist: Durch zusätzliche Mittel konnten wir in der Kältehilfe verstärkt auf akute Bedarfe reagieren und Menschen mit warmer Kleidung, Schlafsäcken, Isomatten und Zelten versorgen. Jede Spende hat dazu beigetragen, konkret Hilfe leisten zu können.

3.2 Einzelfallhilfen

Auch im Jahr 2025 erhielt eine Vielzahl von mittellosen Menschen direkte Unterstützung – etwa für ÖPNV-Fahrkarten, Medikamente und Brillen, Kleidung oder eine überlebensnotwendige Zelt- und Schlafsackausstattung. Auch Dolmetsch-Leistungen für Arzt- und Behördengänge sowie psychosoziale Beratung konnten finanziert werden. Insgesamt wurden mehrere hundert solcher Einzelfallhilfen gewährt und ermöglicht.

Besonders hervorzuheben ist die Finanzierung von fast 160 Pass- und Ausweisdokumenten, die den Betroffenen den Zugang ins Regelhilfesystem erst eröffnen. Hierbei handelt es sich um Dokumente von mehr als 10 Nationen. Zu den Passkosten kommen häufig noch Ausgaben für Passbilder und gegebenenfalls für Tickets des öffentlichen Personennahverkehrs hinzu. Mit einigen Botschaften kooperieren die Beratungsstellen der GEBEWO so eng, dass die mittellosen Antragsteller*innen für die Ausstellung der Personaldokumente einen Gebührennachlass erhalten.

In einigen Fällen wurde wohnungslosen EU-Bürger*innen, die sich im Heimatland eine Perspektive aufbauen wollen, die Rückkehrreise ermöglicht.

Durch Spendenaufrufe sammeln wir seit Jahren Mittel für Hygieneartikel wie beispielsweise Tampons und Monatsbinden, die wir an wohnungslose Frauen ausgeben. Auch im Jahr 2025 konnten wir diese Artikel kostenfrei in unseren Einrichtungen zur Verfügung stellen.

Die Hilfe bei Befall von Kopf- oder Kleiderläusen wird ebenfalls durch Spenden ermöglicht. So konnten Behandlungen durchgeführt und die Kleidung ersetzt werden. Diese Hilfen finden nicht nur in den niedrigschwelligen Einrichtungen statt, sondern auch in der ambulanten und stationären Hilfe.

3.3 Bauliche Maßnahmen und Infrastruktur

Spendenmittel ermöglichten im Jahr 2025 Investitionen in die Infrastruktur und Ausstattung unserer Einrichtungen. Dazu gehörten unter anderem Renovierungen, die Ausstattung mit Möbeln und Haushaltsgeräten sowie die Planung und Umsetzung von Bauprojekten zur Schaffung neuer Wohnplätze.

Im **„Brückeladen“**, einem unserer Angebote im Bereich Assistenz und Teilhabe, in dem Menschen aus der Nachbarschaft und Nutzer*innen kreativ und aktiv werden können, konnte ein neuer Schachtbrennofen installiert werden. Der Ofen ermöglicht die kunsttherapeutische Arbeit mit Ton und Keramik. In der **„Notübernachtung für Frauen“** in der Tieckstraße wurde durch Spenden ein neues Sofa für den Aufenthaltsraum finanziert. Im **„Haus Westend“**, einer Einrichtung für wohnungslose Frauen und Mütter mit Kindern, konnte eine Schaukel für den Garten des Hauses installiert werden. Regelmäßige Wartungen garantieren eine sichere Nutzung der Schaukel für die kleinsten Bewohner*innen

3.4 Kooperationen & Netzwerkförderung

Die GEBEWO und ihre Tochtergesellschaften unterstützten auch im Jahr 2025 andere soziale Träger und Initiativen, um gemeinsam das Hilfenetz für wohnungslose Menschen in Berlin zu stärken. Dazu zählten Beiträge zu Kältehilfeangeboten, Veranstaltungen und Infrastrukturmaßnahmen. In niedrigschwelligen Einrichtungen verschiedener anderer Träger konnten durch diese finanzielle Unterstützung neue Geschirrspülmaschinen und Wäschetrockner, aber auch andere Ausstattungen wie Betten und Matratzen finanziert werden. Direkte Hilfe für wohnungslose Klient*innen in anderen Einrichtungen – etwa durch Ladekabel für mobile Endgeräte, Rucksäcke, Zelte, Isomatten und Schlafsäcke, aber auch durch Leibwäsche wie Socken, Unterwäsche und andere notwendige Kleidung – wurde ermöglicht. Mehrere Einrichtungen konnten durch die erhaltenen Gelder über die Weihnachtsfeiertage außerhalb der Regelöffnung geöffnet bleiben. Auch Weihnachtsessen oder Weihnachtsfeiern mit Nutzer*innen der Einrichtungen konnten stattfinden. Gefördert wurde unter anderem auch das Angebot einer psychologischen Beratung für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen sowie ein Projekt zur Digitalisierungshilfe für obdachlose und mittellose Personen.

3.5 Besondere Aktionen

Mit Hilfe der Spenden konnten wir im Jahr 2025 Weihnachtsfeiern in Einrichtungen, Weihnachtsbäume sowie Sonderöffnungen von Notunterkünften und Tagesangeboten über die Weihnachtsfeiertage ermöglichen. Die Weihnachtszeit wurde insbesondere für die Kinder in den Einrichtun-

gen für wohnungslose Familien durch gespendete Geschenke etwas festlicher. Außerdem konnten wir ein Sommerfest für wohnungslose Familien, Kunsttherapieangebote und Freizeitaktivitäten realisieren – all das sind wichtige Maßnahmen zur sozialen Teilhabe und Stabilisierung.

4. Sach- und Zeitspenden

Im Jahr 2025 erhielten wir zahlreiche Sachspenden – darunter Spielzeug für Einrichtungen mit Kindern, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel sowie Kleidung, medizinische Produkte und technische Ausstattung. Wann immer möglich, werden Spendengüter direkt an die bedürftigen Menschen weitergegeben. Eine besonders umfangreiche Spende erhielten die Einrichtungen und Notübernachtungen der Kältehilfe zu Beginn des Winters. Je 505 neuwertige Matratzen und Matratzenschoner wurden gespendet, so dass viele Einrichtungen ihre Matratzen einmal komplett austauschen konnten.

Mit der neu eingeführten Getrenntsammlungspflicht der BSR zur Entsorgung von Textilien stehen einige Einrichtungen vor neuen Herausforderungen. Oftmals werden Kleiderspenden von Privatpersonen in großen Mengen abgegeben – diese sind jedoch nicht immer vollständig nutzbar. Die Entsorgung ungeeigneter gespendeter Kleidung führt seit 2025 zu neuen Kosten für Einrichtungen mit Kleiderkammern. .

Besonders wertvoll sind auch die Zeitspenden von ehrenamtlich engagierten Menschen, die in unseren Einrichtungen mitwirken. Wir erhielten Unterstützung von Menschen unterschiedlichster Professionen: Ärzt*innen und Zahnärzt*innen, Handwerker*innen, Hauswirtschaftler*innen und Köch*innen, Studierende und viele andere mehr. Ihr Einsatz ist für uns unersetzlich und wird, wo möglich, durch Aufwandsentschädigungen honoriert.

5. Dank und Ausblick

Wir danken allen Spender*innen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung. Ihre Beiträge ermöglichen es uns, Menschen in akuter Not schnell und wirksam zu helfen, aber auch die Hilfeangebote nachhaltig zu verbessern. Die Herausforderungen bleiben groß, doch mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin dort wirken, wo staatliche Mittel nicht ausreichen.

Bitte bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr verbunden – gemeinsam können wir viel bewegen!

Berlin, 30. September 2026

Sophie Rothe	Ekkehard Hayner	Madeleine Osho-Ogun
Fundraising	Geschäftsführung	Geschäftsführung